



**Durchführungs-
bestimmungen
für das Finalturnier
des 3. DCU-Pokals
02. - 03. Mai 2015**

Austragungort:

Felix-Bowling

Passadenaallee 15, 67059 Ludwigshafen

Tel.: 0621 516 061

Stand
27. März 2015

Maßgebend für die Durchführung der Veranstaltung und der Wettbewerbe ist:

- a.) Die Sportordnungen "Grundsätze" und "Spielbetrieb allgemein" der DCU
- b.) Der Inhalt dieser Durchführungsbestimmung

1. **Veranstaltung:** "Deutscher Classic Club Cup"
2. **Wettbewerbe:** Finalturnier des DCU-Pokals 2014/2015 der Frauen und Männer
3. **Mannschaftsstärke:** 4 Spielerinnen / 4 Spieler pro teilnehmende Mannschaft
4. **Wurfzahl:** 100 Wurf kombiniert pro Starterin / Starter
5. **Startgebühren** 20,00 € pro teilnehmende Mannschaft am Finalturnier
6. **Veranstaltungsdatum:** **02. - 03. Mai 2015**
7. **Voraussichtlicher Zeitplan:** (Änderungen möglich)
Samstag, den 02. Mai 2015
09:45 h -10:00 h Schiedsrichterbesprechung
10:15 h Eröffnung Qualifikation der Männer
10:30 h - 14:15 h Qualifikationswettbewerb Männer
14:30 h Eröffnung Qualifikation der Frauen
14:45 h - 18:30 h Qualifikationswettbewerb Frauen
Sonntag, den 03. Mai 2015
10:45 h Eröffnung Finale der Frauen und Männer
11:00 h - 14:50 h Finale Frauen und Männer
15:15 h Siegerehrungen Frauen und Männer
8. **Veranstalter:** Deutsche Classic-Kegler Union e.V.
9. **Ausrichter**
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
Mobil:
E-Mail:
Homepage:
Landesverband Rheinhessen-Pfalz
1.Vorsitzenden - Nicolai Bastian
Eckstr. 31
66782 Zweibrücken
06332 13413
0171 7596429
nicolaibastian@gmx.de
www.rhp.dcu-ev.de
10. **Organisator:**
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage:
Landesverband Rheinhessen-Pfalz
Sportlicher Leiter - Peter Kölsch
Pommernstr. 33
66976 Rodalben
06331 10182
peter.koelsch@t-online.de
www.rhp.dcu-ev.de
11. **Austragungsort:**
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage:
Felix-Bowling
Passadenaallee 15
67059 Ludwigshafen
0621 516 061
info@felix-bowling.de
www.felix-bowling.de

12. Techn. Ausrüstung der Bahnen:

Anzahl der Bahnen:	10
Firma:	Funk
Kegel:	Winner Hurricane mit Holzkern
Kugelaufflächen:	Segment
Kugeln:	Aramith

13. Schiedsrichter:

Hauptschiedsrichter	(Änderungen möglich) Werner Raquet
Lizensierte DCU-SR	Uwe Bethge, Waldemar Friedrich, Peter Ehrmantraudt

14. Schiedsgericht/Wettkampfleitung:

Vizepräsident Sport der DCU:	Walter Jörder
Hauptschiedsrichter:	Werner Raquet
Referent Pokal:	Thomas Speck

15. Protest/Einspruch

Ein Protest/Einspruch muss schriftlich, unverzüglich nach Bekanntwerden des Grundes, bei gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr von 100,00 € bei der Wettkampfleitung eingebracht werden. Wenn das Schiedsgericht den Protest anerkennt, erhält derjenige welcher Protest eingelegt hat, die Protestgebühr zurück. Bei Ablehnung verfällt die Protestgebühr zu Gunsten der DCU. Im Übrigen wird auf die Rechts- und Verfahrensordnung der DCU hingewiesen.

16. Wertung:

Bei allen Wettbewerben (Vorläufe und Finale) gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Abräumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollte auch dies gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters/in gewertet (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze §10.3.1 Spielwertung Einzelwettbewerbe).

17. Einspielzeit:

Nach Ziffer 9.4 der DCU-Sportordnung "Grundsätze" jeweils 5 Minuten für jede/n Starterin/Starter auf der Anfangsbahn

18. Ersatzspielerin / Ersatzspieler

Der Einsatz einer Ersatzspielerin / Ersatzspielers ist zulässig. Die Regelung erfolgt nach der DCU-Sportordnung "Spielbetrieb allgemein" Ziffer 10.4

19. Eigene Kugeln:

Das spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet sein und durch einen Kugelpass des/der DKB/DCU für einen namentlich benannten Spieler/in oder für eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKB/DCU registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt. Kann der Original Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann nicht mit eigenen Kugeln gespielt werden (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 9.2 Abs. b)

20. Anmeldung:

Jede Mannschaft hat sich spätestens **30 Minuten** vor der geplanten Startzeit bei der Wettkampfleitung zu melden. Danach haben sich die Spieler/innen rechtzeitig zum Start an der vorgesehenen Startbahn einzufinden. Der Veranstalter hat das Recht, die Starter/innen früher als vorgesehen zum Start aufzurufen. Nichteinhaltung der Startzeit bedeutet Startverlust. Sollten die vom Veranstalter festgelegten Startzeiten nicht ausreichen, können diese auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

21. Rauch- und Alkoholverbot:

Im unmittelbaren Spielbereich gilt ein allgemeines Rauchverbot.

Bei allen Wettkämpfen * gilt für Spieler, Trainer und Betreuer ein generelles Alkoholverbot.

(siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 8)

*) Gilt bei allen Mannschaftswettbewerben vor, während und bis zur Absage bzw. Ende des Wettbewerbes während und nach dem Einsatz, solange Spielkleidung getragen wird.

22. Rechte am eigenen Bild

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Pressemitarbeiter und Journalisten während der gesamten Veranstaltung Fotos und Interviews machen. Sollte das von einer Spielerin oder einem Spieler nicht gewünscht sein, so kann dies bei der Anmeldung im Wettkampfbüro vermerkt werden.

23. Doping:

ist streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültige Dopingliste der WADA/NADA (siehe auch Satzung DCU § 2.2 Dopingverbot).

Halbfinale Männer

24. Spielart Halbfinale Männer:

Im Halbfinale der Männer spielen insgesamt 8 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in 4 Durchgängen über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je ein Spieler an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-H)

25. Startzeiten Halbfinale Männer:

Die teilnehmenden Mannschaften am Halbfinale der Männer beginnen ihre Spiele um

10:30 h

auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

26. Startreihenfolge Halbfinale Männer:

Startzeit	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8	Bahn 9	Bahn 10
10:30	A 1	B 1	C 1	D 1	E 1	F 1	G 1	H 1
11:25	H 2	G 2	B 2	A 2	D 2	C 2	F 2	E 2
12:20	E 3	F 3	G 3	H 3	A 3	B 3	C 3	D 3
13:15	D 4	C 4	F 4	E 4	H 4	G 4	B 4	A 4
14:10	Ende der Qualifikation der Männer							

Spiele weniger als 8 Mannschaften bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

27. Qualifikation Finale Männer:

Die 4 bestplatzierten Mannschaften des Halbfinals der Männer kommen ins Finale.

Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Startrecht, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft ins Finale nach.

Halbfinale Frauen

28. Spielart Halbfinale Frauen:

Im Halbfinale der Frauen spielen insgesamt 8 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in 4 Durchgängen über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je eine Spielerin an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-H)

29. Startzeiten Halbfinale Frauen:

Die teilnehmenden Mannschaften am Halbfinale der Frauen beginnen ihre Spiele um auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

15:00 h

30. Startreihenfolge Halbfinale Frauen:

Startzeit	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8	Bahn 9	Bahn 10
15:00	A 1	B 1	C 1	D 1	E 1	F 1	G 1	H 1
15:55	H 2	G 2	B 2	A 2	D 2	C 2	F 2	E 2
16:50	E 3	F 3	G 3	H 3	A 3	B 3	C 3	D 3
17:45	D 4	C 4	F 4	E 4	H 4	G 4	B 4	A 4
18:40	Ende der Qualifikation der Frauen							

Spielen weniger als 8 Mannschaften bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

31. Qualifikation Finale Frauen:

Die 4 bestplatzierten Mannschaften des Halbfinals der Frauen kommen ins Finale. Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Startrecht, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft ins Finale nach.

Finale Frauen und Männer

32. Spielart Finale Frauen und Männer:

Im Finale der Frauen und Männer spielen je 4 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in je 2 Durchgängen abwechselnd (Frauen/Männer) über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je eine Spielerin/Spieler an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-D)

33. Startzeiten Finale Frauen und Männer:

Die teilnehmenden Mannschaften am Finale der Frauen beginnen ihre Spiele um auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

10:30+12:30 h

Die teilnehmenden Mannschaften am Finale der Männer beginnen ihre Spiele um auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

11:30+13:30 h

34. Startreihenfolge Finale Frauen und Männer:

Startzeit	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8	Bahn 9	Bahn 10
10:30	Frauen							
	A 1	B 1	C 1	D 1	B 2	A 2	D 2	C 2
11:30	Männer							
	A 1	B 1	C 1	D 1	B 2	A 2	D 2	C 2
12:30	Frauen							
	D 3	C 3	B 3	A 3	C 4	D 4	A 4	B 4
13:30	Männer							
	D 3	C 3	B 3	A 3	C 4	D 4	A 4	B 4
15:00	Siegerehrungen							

35. Titel und Ehrungen:

Die Siegerehrungen finden ca.30 Minuten nach Ende der Wettbewerbe statt. Verliehen werden bei den Frauen und Männern:

- | | | | |
|----------|-------------------|-------------------------------|--------------------|
| 1. Platz | 6 Goldmedaillen | und eine Urkunde mit dem Text | "DCU-Pokal-Sieger" |
| 2. Platz | 6 Silbermedaillen | und eine Urkunde mit dem Text | "2.Platz" |
| 3. Platz | 6 Bronzemedailles | und eine Urkunde mit dem Text | "3.Platz" |

36. Amtierende "Deutscher Classic-Club-Cup Meister" der DCU:

Mannschaft Frauen	DSKC Eppelheim	LV Baden	1811
Mannschaft Männer	Rot Weiss Sandhausen	LV Baden	1985

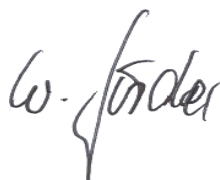
37. Bestehende "Classic-Club-Cup Rekorde" der DCU in Finalturnieren:

Mannschaft Frauen	TuS Gerolsheim gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	LV Rheinhessen-Pfalz	1854
Mannschaft Männer	PSV Franken Neustadt gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	RV Nordbayern	2027

38. Beste Einzelergebnisse "Deutscher Classic-Club-Cup" der DCU in Finalturnieren

Frauen	Kolmar, Anja gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	DSKC Eppelheim (BD)	483
Männer	Wingerter, Markus gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	KSV Kuhard (RHP)	536

Eppelheim, den 27. März 2015



Vizepräsident Sport
Walter Jörder



Brigitte Kraft
Präsidentin




Referent DCU-Pokal
Thomas Speck

Verteiler: Alle sportlich Verantwortlichen der Landesverbände und Regionsvertretungen
Die Geschäftsstellen der Landesverbände und Regionsvertretungen
Alle Präsidiumsmitglieder und Referenten